

Reglement über die Gasabgabe und die Betriebsanlagen

vom Tag. Monat 2026

Der Stadtrat,

gestützt auf Art. 7 des Versorgungsauftrags Gas vom Tag, Monat,
Jahr,

erlässt das folgende Reglement:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Gegenstand
und
Geltungsbereich
des
Reglementes

¹ Dieses Reglement und die gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Tarife regeln das Rechtsverhältnis zwischen SH POWER, den Gasbezügerinnen und Gasbezügern sowie den Liegenschaftseigentümerschaften.

² Dieses Reglement gilt für das ganze Versorgungsgebiet von SH POWER

Art. 2

Gasbezüger-
innen und
Gasbezüger

Gasbezügerinnen und Gasbezüger im Sinne dieses Reglementes sind

- Eigentümerschaften von ganz oder teilweise selbst benützten Liegenschaften mit separaten Messeinrichtungen,
- Personen, welche ein Mietobjekt mit Messeinrichtungen, die von SH POWER abgelesen und abgerechnet werden, mieten oder pachten und mit der Liegenschaftseigentümerschaft in einem schriftlichen Vertragsverhältnis stehen.

II. Gasabgabe

Art. 3

Grundsatz

SH POWER liefert Gas nach Massgabe seiner eigenen Bezugsmöglichkeiten, der Leistungsfähigkeit der Anlagen, der jeweiligen Ausdehnung und Kapazität des Verteilnetzes, der Wirtschaftlichkeit sowie den energiepolitischen Bestimmungen von Bund, Kanton und Stadt. Die Lieferung erfolgt zu den Bedingungen dieses Reglementes und der jeweils gültigen Tarife und Vorschriften.

Art. 4

Beginn und
Ende des
Bezugsverhält-
nisses

¹ Das Bezugsverhältnis beginnt mit der Montage des Gasmessers und endet mit dem Datum der schriftlichen Abmeldung seitens Gasbezügerinnen und Gasbezüger oder der Kündigung des Gaslieferungsvertrags seitens SH POWER zum im Rahmen der Gasnetzstilllegung kommunizierten Datum.

² Jeder Gasbezügerinnen- und Gasbezügerwechsel ist SH POWER spätestens drei Tage vor dem Wechsel zu melden. Die Meldung muss Angaben über die alte und neue Adresse enthalten. Geht keine Meldung ein oder erfolgt sie verspätet, so haftet die bisherige Gasbezügerin oder der bisherige Gasbezüger gegenüber SH

POWER für den Gasverbrauch bis zum Bekanntwerden seines Wegzuges.

³ Für den Gasbezug in leerstehenden Räumen sowie für allfällige Gebühren und Mieten für unbenützte Anlagen ist die Liegenschaftseigentümerschaft SH POWER gegenüber haftbar.

Art. 5

¹ Das bezogene Gas darf nur zu den im Tarif oder Gaslieferungsvertrag festgelegten Zwecken verwendet und ohne schriftliche Zustimmung von SH POWER nicht an Dritte weitergegeben werden.

Gasverwendung/
Abgabe-
Einschränkung

² Wird die Gaszufuhr zufolge höherer Gewalt oder ausserordentlicher Verhältnisse im In- oder Ausland gestört, so ist SH POWER berechtigt, die Gasabgabe einzuschränken und notfalls einzustellen. Diese Regelung gilt auch im Falle von Betriebsstörungen, bei Reparatur-, Unterhalts- und Erweiterungsarbeiten an den Anlagen sowie im Falle von Energieknappheit. Lieferunterbrüche sind der Gasbezügerin oder dem Gasbezüger, unter Angabe der voraussichtlichen Dauer, in der Regel am Vortag zu melden.

Art. 6

¹ Bei Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen dieses Reglementes oder anderer massgebender Vorschriften ist SH POWER berechtigt, die Gasabgabe nicht aufzunehmen oder einzustellen, insbesondere

Liefersperr

- a) wenn die Hauszuleitungen, die Installationen oder Apparate den Vorschriften nicht entsprechen und trotz Fristansetzung nicht instand gesetzt oder geändert werden oder wenn sie von Personen oder Firmen ausgeführt werden, die über keine Installationsbewilligung verfügen,
- b) bei widerrechtlichem Gasbezug,
- c) bei Zahlungsverzug.

² Ersatzansprüche gegenüber SH POWER für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch rechtmässige Einstellung oder Einschränkung der Gasabgabe entstehen, sind ausgeschlossen.

III. Messung

Art. 7

Der Gasbezug wird mittels amtlich geeichter Messeinrichtungen in Kubikmetern (m3) gemessen und entsprechend seinem oberen

Allgemeines

Heizwert sowie unter Berücksichtigung der physikalischen Gesetze in Kilowattstunden (kWh) umgerechnet.

Art. 8

Messein-
richtungen

¹ Die Messeinrichtungen werden ausschliesslich durch SH POWER geliefert und montiert. Die Liefer- und Montagekosten trägt in der Regel SH POWER.

² Der Standort wird von SH POWER im Einvernehmen mit der Gasbezügerin oder dem Gasbezüger bestimmt.

³ Sämtliche Messeinrichtungen verbleiben im Eigentum von SH POWER. Sie werden nach den eidgenössischen Vorschriften durch SH POWER unterhalten.

⁴ Private Messeinrichtungen sind nicht zugelassen. In begründeten Fällen kann SH POWER Untermesser zur Verfügung stellen. Es erhebt für diese eine Mietgebühr.

⁵ Nicht benützte Messeinrichtungen dürfen nur durch SH POWER oder dessen Beauftragte demontiert werden. Erfolgt die Demontage aus Gründen, die bei der Gasbezügerin oder dem Gasbezüger liegen, hat diese oder dieser die Demontagekosten zu tragen.

⁶ Nicht mehr vorhandene Zähler, welche nicht durch SH POWER demontiert wurden, werden ebenfalls in Rechnung gestellt.

Art. 9

Messfehler/
Nachprüfung

¹ Bei festgestelltem Stillstand oder Fehlgang eines Zählers wird der Gasbezug unter angemessener Berücksichtigung der Angaben der Gasbezügerin oder des Gasbezügers von SH POWER festgesetzt. Dabei wird vom Verbrauch während der gleichen Zeitperiode des Vorjahres ausgegangen, unter Beachtung eingetretener Änderungen.

² Bezweifelt die Gasbezügerin oder der Gasbezüger die Richtigkeit der Messanzeige, so kann sie oder er eine Nachprüfung durch eine amtliche Prüfstelle verlangen. Die Kosten für die von der Gasbezügerin oder vom Gasbezüger verlangte Nachprüfung trägt die- oder derjenige, der durch das Prüfungsergebnis ins Unrecht versetzt wird.

Art. 10

Zählerablesung

¹ SH POWER bestimmt den Ablesetermin.

² Die Gasbezügerin oder der Gasbezüger hat dem mit der Ablesung betrauten Personal zu jeder angemessenen Zeit Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gestatten.

³ Untermesser werden von SH POWER nicht abgelesen.

IV. Verrechnung

Art. 11 ²⁾

¹ Die Verwaltungskommission der SH POWER beschliesst die für die Gasbezügerinnen oder Gasbezüger geltenden Tarife in eigener Kompetenz. Tarife

² Für besondere Gaslieferungsverhältnisse (Grossgasbezügerinnen und -bezüger, Sommergasabnehmerinnen und -abnehmer, temporäre Gasbezügerinnen und Gasbezüger, usw.) kann SH POWER abweichende Lieferbedingungen vertraglich vereinbaren. Solche Verträge unterliegen der Genehmigung durch die Verwaltungskommission.

³ Der Gasausstieg wird durch das Gasgeschäft finanziert. Dies umfasst vorzeitige Abschreibungen, Kosten für Gasleitungserneuerungen und Gasnetzstilllegungen sowie Restwertentschädigungen.

Art. 12

¹ Die Rechnungsstellung an die Gasbezügerinnen und Gasbezüger erfolgt in regelmässigen, von SH POWER zu bestimmenden Zeitabständen. Erstreckt sich die Rechnungsperiode über mehrere Monate, so kann SH POWER Akontozahlungen im Rahmen des voraussichtlichen Gasbezuges erheben. Rechnungsstellung/Münz-messer/Zahlung

² SH POWER ist befugt, Vorauszahlungen oder Sicherstellungen zu verlangen und Münzmesser einzubauen. Es kann die Münzmesser so einstellen, dass ein angemessener Teil zur Tilgung bestehender Forderungen und Umtriebe übrigbleibt.

³ Zwischenablesungen erfolgen nur bei Gasbezügerinnen- oder Gasbezügerwechsel.

⁴ Zahlungen haben bis zu dem auf den Rechnungen vermerkten Zeitpunkt zu erfolgen. SH POWER erhebt für verspätete Zahlungen einen Verzugszins in der Höhe des hypothekarischen Referenzzinssatzes und stellt die durch Mahnungen und Zahlungsverzug verursachten Kosten und Umtriebe in Rechnung.

V. Betriebsanlagen

a) Allgemeines

Art. 13

Bau, Betrieb,
Stilllegung und
Rückbau

Alle der Gasversorgung, dem Gasbezug und der Gasverwendung dienenden Anlagen, Installationen und Apparate im öffentlichen und privaten Bereich sind nach den von den eidgenössischen und kantonalen Behörden, vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW), vom Stadtrat und von SH POWER erlassenen Vorschriften und Richtlinien zu erstellen, zu betreiben, stillzulegen oder rückzubauen.

Art. 14

Hinweisschilder

SH POWER ist berechtigt, auf öffentlichem und privatem Grund Hinweisschilder für Werkeinrichtungen anzubringen.

Art. 15

Verhalten bei
Störungen

Störungen, Gasgeruch und ausserordentliche Wahrnehmungen am Leitungsnetz, an Anlagen und Apparaten sind SH POWER, der Feuerwehr oder der Polizei unverzüglich zu melden.

b) Hauptleitungsnetz

Art. 16

Begriff/Erstel-
lung/Unterhalt/
Stilllegung/Rück-
bau

Als Hauptleitungen gelten alle im öffentlichen und privaten Grund liegenden Leitungen des Verteilnetzes, die nach ihrer Dimension und Anlage für die Speisung von Hauszuleitungen bestimmt sind. Sie werden ausschliesslich durch SH POWER erstellt, unterhalten, stillgelegt oder rückgebaut.

c) Hauszuleitungen

Art. 17

Begriff/Erstel-
lung/Eigentum/
Unterhalt/Kon-
trolle/Verzap-
fung/Abtren-
nung

¹ Als Hauszuleitung wird das Leitungsstück von der Hauptleitung bis und mit dem Hauptabsperroorgan nach der Hauseinführung bezeichnet. Hauszuleitungen werden ausschliesslich durch SH POWER zu Lasten der Liegenschaftseigentümerschaft erstellt. Sie

verbleiben im Eigentum und in der Unterhaltspflicht der Liegenschaftseigentümerschaft.

² Die Kosten für den Unterhalt der im öffentlichen Grund liegenden Leitungsteile gehen zu Lasten von SH POWER, alle übrigen Teile zu Lasten der Liegenschaftseigentümerschaft.

³ Erdverlegte Hauszuleitungen werden gemäss den SVGW -Richtlinien in definierten Intervallen auf Leckagen geprüft. Dazu ist den Mitarbeitenden von SH POWER auf unmittelbarem Weg der Zugang zu den Leitungen zu gewähren, auch ohne vorherige Anmeldung.

⁴ Hauszuleitungen, über die kein Gas mehr bezogen wird, werden durch SH POWER verzapft. Weitere Massnahmen können durch SH POWER situativ erfolgen, wie die Abtrennung an der Hauptleitung. Für die Kosten wird der Liegenschaftseigentümerschaft eine Pauschale verrechnet.

⁵ Gasleitungen unterliegen einer Kontrollpflicht durch SH POWER. Für die Ausübung der Kontrollpflicht muss SH POWER oder dem durch sie beauftragten Dienstleister unaufgefordert Zugang auf das Grundstück zur Kontrolle der erdverlegten Gasleitung gewährt werden.

⁶ Bei Leckagen auf Privatgrund sind diese nach Bekanntwerden auf Kosten der Liegenschaftseigentümerschaft durch SH POWER zu reparieren oder zu ersetzen. Dringlichkeit und Terminierung werden durch SH POWER bestimmt. Wird der Zugang oder die Massnahme verhindert, kann die Gaszufuhr zur Wahrung der Sicherheit temporär bis zur Umsetzung der Reparatur oder des Ersatzes eingestellt werden.

⁷ Wünscht die Liegenschaftseigentümerschaft einen Rückbau der Hauszuleitungen, so geht dieser zu ihren Lasten.

d) Hausinstallationen

Art. 18

¹ Als Hausinstallationen werden alle Leitungen, Anlageteile und Apparate nach dem ersten Absperrorgan hinter der Hauseinführung bezeichnet. Sie stehen - mit Ausnahme der Messeinrichtungen und Druckregleranlagen - im Eigentum der Liegenschaftseigentümerschaft. Die Kosten für die Erstellung, den Unterhalt und den Abbruch gehen zu ihren Lasten.

Begriff/Eigentum/Unterhalt

² Alle Hausinstallationen sind von der Liegenschaftseigentümerschaft stets in gutem und dichtem Zustand zu halten.

Ausführung/ Konzession	<p>Art. 19</p> <p>¹ Hausinstallationen dürfen nur durch SH POWER oder durch Installationsfirmen, welche über eine Bewilligung vom Fachverband für Wasser, Gas und Wärme (SVGW) verfügen, erstellt, verändert und unterhalten werden. Erdverlegte Leitungen sind durch SH POWER einzumessen.</p> <p>² Druckregleranlagen - ausgenommen Apparatedruckregler - werden durch SH POWER zu Lasten der Liegenschaftseigentümerschaft geliefert, montiert, demontiert und unterhalten. Die Liegenschaftseigentümerschaft hat den erforderlichen Platz kostenlos zur Verfügung zu stellen.</p>
Meldepflicht	<p>Art. 20</p> <p>Neuerstellungen und Änderungen an den Hausinstallationen hat die Konzessionsträgerschaft vor Baubeginn SH POWER mit dem offiziellen Formular zu melden.</p>
Kontrolle/Zutritt/ Behebung von Mängeln	<p>Art. 21</p> <p>¹ SH POWER steht über Hausinstallationen das Kontrollrecht zu. Es kontrolliert insbesondere neue Installationen und wesentliche Änderungen.</p> <p>² Den Mitarbeitenden von SH POWER ist zu allen Hausinstallationen Zutritt zu gewähren. Für die Kontrolle erhebt SH POWER eine Gebühr im Rahmen der Verwaltungsgebühren-Verordnung.</p> <p>³ Bei der Kontrolle festgestellte Mängel hat die Liegenschaftseigentümerschaft innerhalb der mitgeteilten Frist auf ihre Kosten beheben zu lassen. Wird diese Frist nicht beachtet oder ist die Installation widerrechtlich vorgenommen worden, so ist SH POWER befugt, die Hausinstallation zu Lasten der Liegenschaftseigentümerschaft zu verzapfen, zu beseitigen oder verbessern zu lassen.</p>
Haftung	<p>Art. 22</p> <p>¹ SH POWER übernimmt keine Haftung für irgendwelchen Schaden, der infolge der Einführung des Gases in eine Liegenschaft und durch dessen Gebrauch entsteht.</p> <p>² Insbesondere übernimmt SH POWER keine Haftung für die Arbeit der Installateurin oder des Installateurs. Diese oder dieser wird durch die Kontrolle nicht von der Haftpflicht gegenüber SH POWER und Dritten befreit.</p>

VI. Rechtsmittel-, Straf- und Schlussbestimmungen

Art. 23

¹ Gegen Verfügungen von SH POWER kann innert 20 Tagen Beschwerde beim Stadtrat erhoben werden. Beschwerden

² Beschwerden über das Verhalten von Angestellten von SH POWER sind an die Direktion zu richten.

Art. 24

Wer die Bestimmungen dieses Reglementes und die darauf basierenden Ausführungsbestimmungen missachtet, wird im Rahmen der Strafbefugnisse des Stadtrates bestraft. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Strafgesetzgebung. Zu widerhandlungen

Art. 25

Dieses Reglement tritt mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft. Es ersetzt das bisherige Gasabgabe-Reglement vom 24. März 1987 mit den dazugehörigen Nachträgen. ¹⁾ Inkraftsetzung

Fussnoten:

1) Vom Regierungsrat genehmigt am 23. Juni 1987.

2) Vom Grossen Stadtrat genehmigt am 24. August 2010, gemäss Stadtratsbeschluss 581 vom 19. Oktober 2010 in Kraft ab 1. Januar 2011

INHALTSVERZEICHNIS

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN		
–	Gegenstand und Geltungsbereich des Reglementes	Art. 1
–	Gasbezüglerinnen und Gasbezügler	Art. 2
II. GASABGABE		
–	Grundsatz	Art. 3
–	Beginn und Ende des Bezugsverhältnisses	Art. 4
–	Gasverwendung/Abgabe-Einschränkung	Art. 5
–	Liefersperr	Art. 6
III. MESSUNG		
–	Allgemeines	Art. 7
–	Messeinrichtungen	Art. 8
–	Messfehler/Nachprüfung	Art. 9
–	Zählerablesung	Art. 10
IV. VERRECHNUNG		
–	Tarife	Art. 11
–	Rechnungsstellung/Münzmesser/Zahlung	Art. 12
V. BETRIEBSANLAGEN		
a) Allgemeines		
–	Bau und Betrieb	Art. 13
–	Hinweisschilder	Art. 14
–	Verhalten bei Störungen	Art. 15
b) Hauptleitungsnetz		
–	Begriff/Erstellung/Unterhalt	Art. 16

- c) Hauszuleitungen
 - Begriff/Erstellung/Unterhalt/Abtrennung Art. 17

- d) Hausinstallation
 - Begriff/Eigentum/Unterhalt Art. 18
 - Ausführung/Konzession Art. 19
 - Meldepflicht Art. 20
 - Kontrolle/Zutritt/Behebung von Mängeln Art. 21
 - Haftung Art. 22

VI. RECHTSMITTEL, STRAF- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- Einsprache/Beschwerden Art. 23
- Zuwiderhandlungen Art. 24
- Inkraftsetzung Art. 25